

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseur, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseur, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1961)

Heft: 177

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leute lasst euch sagen . . .

. . . es dürfen keine «Hilfskräfte» Patienten behandeln. Patient und Arzt muss wissen, dass *nur* staatlich anerkannte und ausgebildete Leute Heilanwendungen machen.
(Meldung einer Sanitäts-Direktion)

. . . . es geht nicht, dass die Frau des Therapeuten Behandlungen selbständig im Hause des Patienten (z. B. Polio) macht, und dass diese Leistung dann der Versicherung verrechnet wird. Die Versicherung und die Verbandsleitung erwartet hier restlose Korrektheit, auch in Zeiten erhöhter Arbeitsbelastung.

(Beanstandung einer Versicherung)

. . . Behandlungszeiten, d. h. unsere Leistungen sollen unbedingt eingehalten werden, und nicht nach Belieben gekürzt werden, wenn dies nicht die momentane Konstitution des Patienten unbedingt erfordert.

(Beschwerde eines Versicherten)

. . . Anmeldevorschriften, Zwischen- oder Situationsrapporte usw. sind, auch wenn uns administrative Arbeiten nicht liegen, einfach zu *erfüllen*. Solche Bestimmungen sind nicht da, um Sie zu belasten, sondern dienen zu einer reibungslosen Geschäftsabwicklung, wie auch zu einer gewissenhaften Selbstkontrolle über geleistete Arbeit und erreichte Erfolge.

(Mitteilung eines Kassen-Funktionärs)

. . . Eine gute und genügende Haftpflicht-Versicherung ist nicht nur ein Selbstschutz, sondern auch eine Verpflichtung dem uns anvertrauten Patienten gegenüber.

(Unsere begutachtende Stellungnahme zu einer Schadenersatzklage)

. . . Tarife sind da, um eingehalten zu werden, aber . . . stellen Sie auch keine unvernünftige oder unbegründete Forderungen bei Privatpatienten.

(Begutachtung einer übersetzten Preisforderung)

. . . Schimpfen Sie nicht einfach über Versicherungen, Krankenkassen, Organisationen usw., sondern versuchen Sie auch einmal die andere Seite zu sehen — und dann gilt bei Meinungsverschiedenheiten: «me muess halt rede mitenand».

(Erfahrung aus der Praxis)

. . . Es ist billiger und auch anständiger, wenn Sie die Verbandsbeiträge bezahlen, statt vor Friedensrichter und Bezirksgericht zu gehen, bezahlt muss doch werden. Solche Sachen kommen vor. — — (sogar in der Sektion Zürich).

D a r u m . . . — Liebe Leute, lasst Euch sagen . . . !

J.-B.

Sektion Zürich — Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sekt. Zürich wurde am 12. Februar 1961 durchgeführt. Um 14.45 Uhr konnte unser Präsident J. Bosshard die Versammlung eröffnen.

Einen besonderen Willkommgruss richtete er an den Präsidenten und die Mitglieder der Sektion Nordwestschweiz, welche heute nach Zürich gekommen sind, um am Fortbildungsteil der heutigen Tagung teilzunehmen. Unsere Basler Freunde werden zur gleichen Zeit wie die Sekt. Zürich in einem andern Sitzungssaal ihre Generalversammlung durchführen.

Anfangs zeigt uns Herr Quadri von der Filmverleih AG zwei Filme über die Darstellung der Herzbinnenräume und der grossen Gefässe, von Prof. Dr. Janker, Bonn.

Anschliessend erfolgt eine kurze Orientierung über Schenks Angora Rheuma-Wäsche.

Nach einer kurzen Pause halten die beiden Sektionen, getrennt ihre Generalversammlung ab.

Von der Sektion Zürich haben sich 80 Mitglieder zur Versammlung eingefunden. Die Sekt. Zürich zählte am 1. Jan. 1961, 231 Mitglieder. Im Laufe des Jahres 1960 verzeichnete sie 10 Eintritte. Leider mussten 2 Kollegen wegen langjährigem Nichtbezahlen des Jahresbeitrages, aus dem Berufsverband ausgeschlossen werden.

Unser Präsident gibt uns in seinem Jahresbericht einen deutlichen Einblick in den gegenwärtigen Stand unseres Verbandes. Dank der Initiative unserer tüchtigen Kassierin Erika Bohner, Kreispsital Männedorf, konnten sämtliche ausstehenden Mitgliederbeiträge wieder eingebracht werden.

Der Gewinn pro 1960 beträgt Fr. 5028.15 gegenüber einem Verlust pro 1959 v. Fr. 150.—

An dieser Stelle sei unserer Kassierin für ihre grosse Arbeit den herzlichsten Dank ausgesprochen.

Die Frühjahrsexkursion der Sekt. Zürich wird an die Hyspa (Ausstellung für Hygiene und Sport), nach Bern führen.

Als Freimitglieder sollen der diesjährigen Delegiertenversammlung nach 30jähriger Verbandszugehörigkeit:

Kollegin Betty Diener, Ernst Schrag und Hans Landis, vorgeschlagen werden.

Ebenfalls sollen Kollegin Ginette Elmiger, Rosa Rohr und Gertrud Müller, die Freimitgliedschaft erhalten.

Die drei Letztgenannten sind von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht worden. Dieses «Trösterli» soll ihnen vor allem zeigen, dass wir mit ihnen fühlen.

Ebenfalls gratulieren wir dem Versammlungsältesten Hainke zu seinem 84. Geburtstag. Kollege Hainke erfreut uns jedes Jahr durch seine Anwesenheit an der Generalversammlung.

Der internationale Kongress wird dieses Jahr in Liège (Belgien) vom 28. Juni bis 2. Juli abgehalten.

Die Sammelkasse für den Weserfonds hat Fr. Fr. 95.— eingebracht.

Als weitere freiwillige Beträge sind in verdankenswerter Weise Fr. 100.— und Fr. 50.— eingegangen.

Zugunsten eines besseren Kassenstandes fällt der sonst obligatorische Imbiss aus.

Der offizielle Teil der Generalversammlung wird um 17 Uhr geschlossen.

Im 2. Filmteil sehen wir zusammen mit der Sektion Nordwestschweiz den «Atmungsmechanismus» und einen Film der K.L.M. über die Karibischen Inseln.

Nach der Vorführung dankt Präsident Mack aus Basel im Namen seiner Sektion für die freundliche Einladung.

Um 18 Uhr schliesst unser Präsident J. Bosshard die Versammlung mit den besten Wünschen für ein gutes Tätigkeitsjahr. az

Die Rheuma-Heilstätte Leukerbad

(Rheumaklinik mit physikalisch-balneologischen Institut und chirurgisch-orthopädischer Abteilung)

sucht per 15. Juni 1961 noch

1 LABORANTIN

3-4 PHYSIOTHERAPEUTEN

oder **PHYSIOTHERAPEUTINNEN**

Geboten wird: interessanter Lohn, geordnete Arbeits- und Freizeit, teilweise 5-Tagewoche (je nach Berufskategorie 2-4 Wochen bezahlte Ferien), die Berufskleider werden zur Verfügung gestellt, Unfallversicherung, Pensionskasse oder Sparversicherung.

Auskunft erteilt die Verwaltung der Rheuma-Heilstätte Leukerbad
Tel. (027) 5 42 52

Offerten mit Lohnanspruch, Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an die Verwaltung der Rheuma-Heilstätte Leukerbad.

Kombinations- Anlage 55

**für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-
Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder**

Plastikwannen

in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Farben

**U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für
Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-
säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-
Vibrationsmassagedüsen**



**Apparatebau Karl Schreiner
Freiburg/Br.
Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93**

Das Kinderheilbad Giuvailta in Rothen-
brunnen - Domleschg Grb., sucht auf
Mitte April eine tüchtige

dipl. THERAPEUTIN

selbständiges Arbeiten, gute Entlöh-
nung, familiäre Behandlung werden
zugesichert. Offerten sind erbeten an
die Heimleitung.

MASSEUSE (Bewegungstherap.)

gesucht in orthopädische Praxis auf
1. Mai für 6 Monate, evtl. länger.
Externe Stelle. Offerten an

Dr. U. Müller-Egger, Grendelstr. 21,
Luzern Tel. (041) 3 02 25

10. Internationaler Kongress für Heilgymnastik und Wiederherstellungs-Behandlungen

28. Juni — 2. Juli 1961 in Liège (Lüttich) Belgien

Der Zentralvorstand möchte alle Mitglieder ermuntern, diesen Kongress zu besuchen. Bestimmt wird wieder viel Wertvolles geboten.

Das Einladungsprogramm ist allen Mitgliedern zugesandt worden (wer keines mehr hat oder noch ein solches nachbeziehen will, verlange es beim Zentralpräsidenten). Aus diesem Programm sind die wichtigsten Punkte ersichtlich.

Der Anmeldetermin ist auf den 1. Mai (Nicht März) zurückverlegt worden, ebenso änderte das Kongress Postcheck: neu 727.91

In Anbetracht der Vielfalt der Reisemöglichkeiten und der vielen Sonderwünsche werden wir auf die Organisierung einer *Gemeinschaftsreise* verzichten.

Durch die Preisermässigung für Kongressteilnehmer auf den belgischen Bahnen, kann mit einer Kollektiv-Reise keine wesentliche Einsparung mehr erzielt werden.

Füllen Sie also den Anmelde- und Zimmerbestellschein genau aus und zahlen den betreffenden Betrag auf das Kongress Konto No. 727.91 ein.

Wir hoffen sehr, dass eine beträchtliche Zahl Schweizer am Kongress in Liège teilnehmen möchten. Wir wünschen der belgischen Kongress-Leitung einen vollen Erfolg.

Der Zentralvorstand

MASSAGE-PEDICURE-INSTITUT

zu verkaufen oder vermieten, in grosser Stadt der Zentral-Westschweiz mit wenig Konkurrenz. Sehr gute erste Kundschaft vorhanden. Für tüchtige Berufsleute prima Existenz. Niedriger Zins. Offerten unter Chiffre Nr. 718



**Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen**

L. GROB + P. TREFNY jun.

Beckenhofstr. 54, Zürich 6, Tel. 26 10 42

Krankenschwester und Kneipp-Bademeisterin

z. Zt. Massageschule Dr. Rohrbach, Kassel, sucht ab 15. 10. 61 oder später in nur erstem Hause der Schweiz die Möglichkeit ihr einjähriges Praktikum als med. Bademeisterin und Masseuse zu machen.

Zuschriften erbet. an: Evamaria Müller, Frankfurt/M., Düsseldorfstr. 15, Tel. 33 54 28

GUTSCHEIN Fr. 2.—

Bei Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie eine Flasche **VITAbelle MASSAGE-OEL** zu Fr. 3.50 Es enthält Hautregenerationsstoffe in leicht resorbierbarer Form und hat eine sehr gute Oberflächenaktivität, wobei die biologisch-physikalische Kräfte selbst wirksam werden. Preis Fr. 5.50 mit Gutschein Fr. 3.50, ein-senden an:

BIOKRAFT-VERSAND, OBERWIL BL

Name:

Adresse:



**SCHWEIZER MASSEURE
verwenden
Schweizer Moor!**

Einzigartige
Erfolge bei:

Rheuma

Ischias

Gicht

Muskel-,

Haut-,

Frauen-

Leiden

Neuzeitliche Moor-Therapie mit **YUMA-MOORBAD** und **YUMA-Moorschwefelbad**. Schlammfrei! Kein Absetzen! Alle Moor-Wirkstoffe in völlig wasserlöslicher Form. 2 dl auf 1 Vollbad. Sofort gebrauchsfertig.

YUMA-Moorzerat-Packung für Gelenk- u. Teilpackungen. Anwendungstemp.: 60 Grad. Wärmehaltung: 1—3 Stunden: Saubere Handhabung.

Neue Behandlungsschalen. — Literatur und Muster durch:

Einziges Verarbeitungswerk für **Schweizer Moor**:

YUMA-AG GAIS

Gesellschaft f. Schweizer Moor

Laufend günstig ab Fabrik abzugeben:

FROTTIER-BADETÜCHER 2. Wahl,

in diversen Grössen mit kl. Fehlern oder Flecken.

Anfragen sind zu richten an Postfach 88, **Liestal**

Zu verkaufen evtl. zu vermieten:

PEDICURE-PRAXIS



mit langjähriger Kundschaft, an günstiger Geschäftslage in der Ostschweiz, geräumige 5 Zimmer-Wohnung vorhanden. Offerten unter Chiffre 717

G5

l'auxiliaire pour masseurs et kinésithérapeutes

Das Hilfsmittel für Masseure und Physiopraktiker

Mouvement conforme à
la pratique du massage

Afflux sanguin, sédation
nerveuse, assouplisse-
ment des articulations et
des muscles

Augmente les possibilités
de travail et diminue la
fatigue du praticien !

Der Massage entspre-
chende Bewegung

Kreislauffördernd, nerven
beruhigend. Zur Locke-
rung der Gelenke und
Muskeln

Erhöht die Arbeitsfähig-
keit und vermindert die
Ermüdung des Physio-
praktikers !



tous renseignements par :

R. MANERA

Lausanne, av. de la Harpe 1

tél. (021) 26 63 49



Schaffhauser Wate

— die Wate mit der grossen Saugkraft
... für jeden Zweck die richtige

Staatliches Spital in Basel

sucht
per sofort oder nach Uebereinkunft

dipl. MASSEUR

Die Arbeits- u. Lohnbedingungen sind gesetzlich geregelt (44-Stundenwoche) Staatliche Pensionskasse. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die Verwaltung des Felix Platter-Spitals, Burgfelderstr. 101 **Basel**

MASSEURIN

staatl. gepr. - Berlinerin - gute Erscheinung - **B.g.M.** und **Fusspflege** -

sucht in Kurhotel zum 1. Mai Beschäftigung. - Chiffre 720

Zürcher Krankenkasse sucht jüngeren

dipl. MASSEUR

mit Ausbildung an einem Universitätsinstitut für **Massage** und **physikalische Therapie**. Kenntnisse der italienischen Sprache erwünscht.

Geregelte Arbeitszeit, jeder zweite Samstag frei. Dauerstelle m. Pensionsberechtigung. Handschriftliche Bewerbungen mit genauen Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit und Lohnanspruch unter Chiffre 719



Gesucht nach Luzern in neue rheumatologische Praxis, auf Sommer evtl. Herbst 1961, gut ausgebildete

PHYSIOPRAKTIKERIN

Offerten an Dr. W. Munzinger,
Seetalstr. 20, Emmenbrücke



Le Xe congrès international de Kinésithérapie et de rééducation fonctionnelle - Liège

Renseignements généraux

Secrétariat général : Jeanine Gilbert, 15, rue J.-Vercheval, Herstal-Liège.

Trésorier général : Théo Olivier, 16, rue Jolet, Herstal-Liège.

C.C.P. 727.97 Xe Congrès international Kinésithérapie, Herstal.

Compte banque Société Générale de Belgique : n° C.D. 27 24 75 T. Olivier, Xe Congrès Kinésithérapie, Liège.

Thèmes du Congrès

Les travaux du Congrès se dérouleront au Palais des Congrès de la ville de Liège, dans deux salles et auront pour thèmes :

1. Grand Amphithéâtre, avec traduction simultanée :

« Kinésithérapie et rééducation fonctionnelle dans les problèmes de la colonne vertébrale ».

2. Amphithéâtre annexe - en français :

« Les traitements kinésithérapiques en traumatologie ».

Règlement relatif aux communications :

Les textes des communications seront édités par le Congrès avant la date d'ouverture. Le Comité espère pouvoir en publier les résumés traduits.

Une commission scientifique composée de médecins et de kinésithérapeutes accepte ou refuse les communications.

Les conférenciers qui désirent agrémenter leur exposé de projections sont invités à faire connaître le format des films et diapositives, ainsi que la durée de la projection.

Voyages - Logement

Les agences de voyage Wagons-Lits/Cook et leurs associés Thoos Cook et Son ont été désignés comme « agents officiels » du Congrès.

Le bulletin de logement doit être adressé à l'Agence Cook la plus proche de votre domicile ou au Secrétariat du Congrès.

Les billets de réductions sur parcours en chemin de fer vous seront adressés par l'Agence Cook, par retour du courrier.

Calendrier du programme des travaux

A partir du mercredi 28 juin, à 14 h. 30, le Secrétariat du Congrès sera transféré au Palais des Congrès, esplanade de l'Eu-

rope, à Liège — adresse définitive pendant toute la durée du congrès.

Dès 14 h. 30, accueil des participants. Inscriptions et remise des documents relatifs au congrès, jusqu'à 22 heures.

Mercredi 28 juin :

de 14 heures à 22 heures : réception des participants au Secrétariat - Renseignements.

Jeudi 29 juin :

10 heures : séance d'ouverture du Congrès.

10 h. 30 : conférence inaugurale.

12 heures : réception des délégations étrangères.

De 14 heures à 18 heures : travaux scientifiques.

20 heures : Raout à l'Hôtel de Ville (tenue de ville).

(Pour les membres adhérents, à 14 h. 30, visite guidée de la ville de Liège. Retour à 18 h. 30.)

Vendredi 30 juin :

De 9 à 12 heures : travaux scientifiques.

De 14 heures à 16 h. 30 : Travaux scientifiques.

17 h. 30 : Visite du Centre de traumatologie de Montegnée et de son Centre de médecine physique.

(Pour les membres adhérents, de 14 heures à 17 h. 30, visite des Cristalleries du Val-Saint-Lambert et de ses merveilleuses salles d'exposition.)

Samedi 1er juillet :

De 9 heures à 12 heures : travaux scientifiques.

14 h. 30 : visite des Thermalismes de Spa. avec randonnée dans les Ardennes belges.

20 h. 30 : banquet suivi d'une sauterie, grande salle des réceptions du Palais des Congrès (tenue de ville).

Dimanche 2 juillet :

De 10 heures à 11 h. 30 : séance de clôture au Palais des Congrès - Grand Amphithéâtre.

11 h. 30 : promenade sur la Meuse. Départ 11 h. 30. Retour 16 h. 30, au débarcadère du Palais des Congrès. Buffet et bar sur le bateau.

Cotisations

Avant le 1-5-1961, en francs belges :
membre actif, 500; membre adhérent, 250;
membre étudiant, 250.

Après le 1-5-1961, en francs belges :
membre actif, 600; membre adhérent, 300;
membre étudiant, 300.

Sont considérés :

Membres actifs, les kinésithérapeutes,
les médecins, les para-médicaux.

Membres adhérents, les personnes étrangères à la profession accompagnant un membre actif.

Membres étudiants (sur présentation de la carte de fréquentation d'une Ecole de massage, de kinésithérapie, d'éducation physique ou de l'Université.

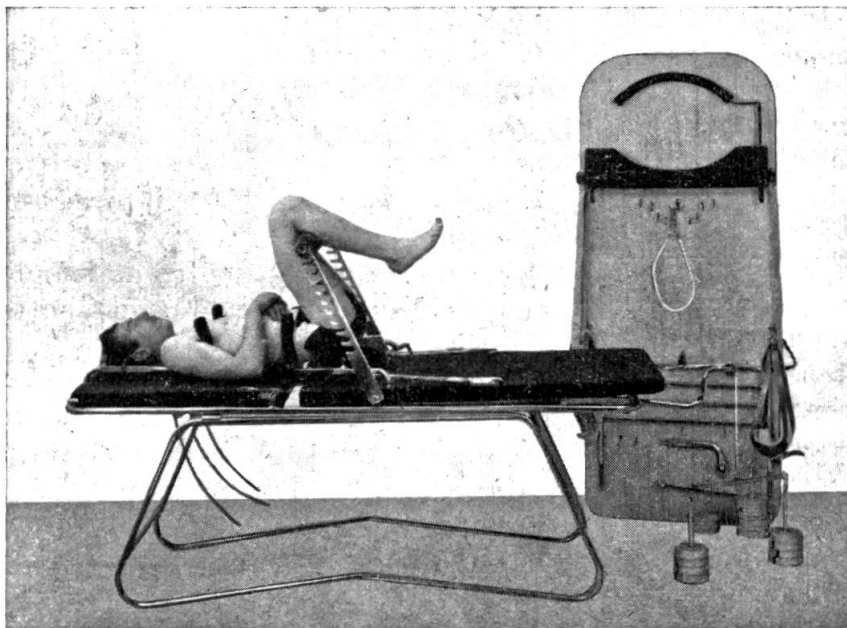
Participations

Jeudi 29 juin : visite guidée de la ville de Liège (50 Fb); Raout dans les salons de l'Hôtel de Ville (100 Fb) (service et vins compris).

Vendredi 30 juin : visite des Cristalleries du Val-Saint-Lombert (60 Fb).

Samedi 1er juillet : visite des Thermalismes de Spa avec randonnée dans les Ardennes belges (75 Fb); banquet suivi d'une sauterie, grande salle des réceptions du Palais des Congrès (250 Fb).

Dimanche 2 juillet : promenade sur la Meuse avec visite de l'île Robinson et de la petite ville de Cannes (100 Fb). - Déjeuner et bar sur le bateau.



**MASSAGE
EXTENSION
OSTEOPATHIE
RELAXATION**

POLYEXTENS TABLE D'EXTENSION VERTÉBRALE

aux multiples possibilités

Fixation du patient sans ceinture
Traction à contre poids réglable à volonté. Toutes les positions
désirées. Décubitus dorsal, ventral, costal
Suspension cervicale ou par les pieds

W. R. Tissot & Fils

Constructeurs

Fribourg

Tivoli 5

Tél. (037) 2 14 89